



Prim. Dr. Gernot Diem, Ärztlicher Direktor am Klinikum Bad Hall der Klinikum Austria Gesundheitsgruppe: „Durch die Kombination aus kardiologischer und neurologischer Rehabilitation kann das weite Spektrum der Herz-Kreislauf-Erkrankungen gut abgedeckt werden.“

gesamte kardiologische konservative Diagnostik, wie EKG, Ergometrie, Spiroergometrie, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruck, Herzultraschall, Lungenfunktionsdiagnostik, Röntgen, Schlafapnoescreening und anderes stehen für PatientInnen zur Verfügung. „Durch die Kombination kardiologische und neurologische Rehabilitation kann das weite Spektrum der Herz-Kreislauf-Erkrankungen gut abgedeckt werden“, meint Dr. Diem, „somit profitieren unsere Patienten von dem Angebot auch aus der neurologischen Rehabilitation mit einem umfassenden Therapeutenangebot (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie). Zudem können auch Menschen mit Herzschwäche oder Bluthochdruck behandelt werden. Durch viele verschiedene Bewegungsgruppen (Terrain-Training, Herz-OP-, Herzgymnastik-Gruppe, Schwimmen, Unterwassergymnastik, Nordic-Walking-Gruppe), EKG-kontrolliertes und überwachtes Herz-Kreislauf-Training mit Fahrrad-, Sitz- und Oberarmergometer wird entsprechend der individuellen körperlichen Möglichkeiten und der Herzbelastbarkeit mit individuellen Trainingsplänen der Patient an die richtige Bewegung herangeführt. Für PatientInnen mit Erkrankung der Beinarterien ist ein Laufbandtraining möglich. Auch werden Therapien wie Elektro-, Thermo- und

Kryo-Therapie für orthopädische Probleme zusätzlich angeboten. Darüber hinaus erhalten die PatientInnen Schulungen zu Ernährung, zur Zuckerkrankheit, zum Bluthochdruck, zu verschiedenen Herzerkrankungen, aber auch zur grundsätzlichen Funktion des Herz-Kreislauf-Systems. Auch eine umfassende Pflege- und Sozialberatung wird angeboten. All das zeigt, wie vielseitig heute die individuelle Behandlung von Menschen geworden ist!

Moderne Technologie hilft in der Heilung

Der Einsatz moderner Technologien in der Rehabilitation gewinnt zusehends an Bedeutung. So konnte das SKA-RZ Großmain für Herz-Kreislauf- und neurologische Erkrankungen der PVA im Rahmen einer klinischen Studie Erfahrungen mit der Tele-Rehabilitation von PatientInnen mit koronarer Herzerkrankung sammeln. Aktuell beginnt man nach langen Vorbereitungen mit der Implementierung einer klinischen Studie zur Untersuchung des Nutzens einer speziellen Applikation für Rehabilitation, welche auf Smartphones installiert wird. Die RehaApp wurde über die Pensionsversicherungsanstalt beauftragt und in enger Zusammenarbeit der SKA Großmain mit der Fachhochschule Salzburg entwickelt. Die App begleitet PatientInnen mit koronarer Herzerkrankung nach einem klinischen Ereignis für ein halbes Jahr. Das tägliche Gewicht, der Blutdruck und das Befinden sowie die Medikamenteneinnahme werden täglich abgefragt. PatientInnen werden zu Bewegungstherapie im Sinne eines Gesundheitstrainings animiert.

Die Nutzung vor allem digitaler Technologien in der Rehabilitation nimmt auch in der Rehabilitation zu. Am Klinikum Bad Hall der Klinikum Austria Gesundheitsgruppe erhalten beispielsweise alle PatientInnen digitale Schrittzähler sowie eine Puls-Uhr, um selbstständig den Umgang mit der richtigen Belastungsintensität zu erlernen. Als Referenzklinik für den Marktführer im Ergometer Training wird die Mit- und Weiterentwicklung von Steuerungssoftware genutzt, um individuelle Therapiepläne (herzfrequenzgesteuert, lastgesteuert, Intervall-, Pyramiden- und variables Training), zu gestalten. Damit können wir eine perfekt auf den Patienten abgestimmte Therapie anbieten. Auch arbeitet die neurologische Abteilung mit an der klinischen Erprobung einer Patienten-App, um eine nachhaltige Rehabilitations-Therapie zu sichern. Der derzeit modernste Gangroboter (G-EO Evolution) wird neben anderen Robotik-Therapiegeräten für unsere Patienten mit neurologischen Problemen angeboten.